

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG DER CANCOM SE AM 28. JUNI 2022

GEGENANTRÄGE UND WAHLVORSCHLÄGE

Zuletzt aktualisiert: 1. Juni 2022

Nachfolgend finden Sie alle zugänglich zu machenden Anträge von Aktionärinnen und Aktionären zu den Punkten der Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung der CANCOM SE, München, am 28. Juni 2022. Die Anträge und ihre Begründungen geben jeweils die uns mitgeteilten Ansichten der Verfasser wieder.

Stellungnahmen der Verwaltung werden ebenfalls in diesem Dokument veröffentlicht.

ANTRAG A

Herr Florian Bahner hat am 18. Mai 2022 folgenden Gegenantrag eingereicht:

„Zu dem Vorschlag der Wahlverwaltung:

TOP 2 Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2021

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 283.056.599,30 Euro wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,00 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie:

- a)
36.381320,00 Euro
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen:
- b)
244.508.598,30 Euro
Vortrag auf neue Rechnung:
- c)
2.166.681,00 Euro.

möchte ich zum Punkt 2a den Gegenantrag auf Erhöhung auf 1,50 Euro machen. Ich sehe genügend Liquidität für eine entsprechende Jubiläumsdividende durch den Verkauf von Cancom UK und den sehr erfolgreichen Geschäftsverlauf. Durch den günstig verlaufenden Aktienrückkauf muss nicht so viel Liquidität gebunden werden wie geplant. Der drastische Kurssturz macht den Rückkauf deutlich günstiger. Durch die Aktien im eigenen Bestand reduziert sich die Summe der Dividendenzahlung zusätzlich.“

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag A

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der CANCOM SE haben der Hauptversammlung die Erhöhung der Dividende von 0,75 Euro für das Geschäftsjahr 2020 auf 1,00 Euro für das Geschäftsjahr 2021 vorgeschlagen. Dieser Vorschlag beruht zum einen darauf, dass die Aktionäre an der sehr guten operativen Geschäftsentwicklung im Jahr 2021 beteiligt werden sollen. Zum anderen möchte die Verwaltung aber auch eine langfristige positive Dividendenentwicklung mit diesem Vorschlag fortsetzen. Der Dividendenvorschlag von 1,00 Euro spiegelt dies wider, denn dieses Ausschüttungsniveau wäre – einen planmäßigen Geschäftsverlauf vorausgesetzt – aus heutiger Sicht auch in den kommenden Geschäftsjahren für die CANCOM SE möglich. Eine höhere Dividende für das Jahr 2021 könnte hingegen dazu führen, dass im nächsten Jahr der Dividendenvorschlag wieder geringer ausfällt, auch wenn Vorstand und Aufsichtsrat hierüber erst auf Grundlage der Finanzergebnisse 2022 eine abschließende Entscheidung werden treffen können. Da CANCOM in seiner Unternehmensgeschichte die Dividende noch nie gegenüber dem Vorjahr gesenkt hat, möchte die Verwaltung weiterhin an dieser Praxis festhalten und ein Absenken der Dividende vermeiden.

Hinzu kommt, dass das Ergebnis im Jahr 2021 vom einmaligen hohen Erlös aus dem Verkauf der Aktivitäten im Vereinigten Königreich und Irland stark geprägt war. Dieser Sondererlös soll entsprechend der langjährig durchgeführten Unternehmensstrategie vorrangig in die Akquisition von Unternehmen und damit in Wachstum und die Erwirtschaftung zukünftiger Erträge reinvestiert werden. Die Aktionäre profitieren zudem bereits mittelbar über ein begonnenes Aktienrückkaufprogramm ebenfalls vom Erlös aus dem Verkauf der Geschäftseinheiten im Vereinigten Königreich und Irland.

Somit ist aus Sicht der Verwaltung der Dividendenvorschlag in der Tagesordnung von 1,00 Euro pro Aktie ausgewogen und im langfristigen Interesse der Gesellschaft und der Aktionäre. Dieser Vorschlag der Verwaltung steht im Übrigen auch im Einklang mit der veröffentlichten Dividendenpolitik, die die Wachstumsstrategie der CANCOM Gruppe unterstützen soll.